

Vier und zwanzigstes Kapitel.

Auferstehung des Christus. Er erscheint zwei Jüngern und den Elfen.

1. **I**m ersten Tage der Woche früh morgens kamen sie zu dem Grabmahl und brachten die Spezereien, die sie zubereitet hatten; und Einige waren mit ihnen.
2. Sie fanden den Stein weg: gewälzt vom Grabe.
3. Und da sie hineintraten, fanden sie den Körper des Herrn Jesus nicht.
4. Und es geschah, als sie deshalb verlegen waren, sieh! da standen zwei Männer in strahlenden Kleidern.
5. Da sie nun erschrocken waren, und das Angesicht zur Erde schlugen, sprachen jene zu ihnen: was suchet ihr den Lebendigen bei den Todten?
6. Er ist nicht hier, sondern auferstanden. Erinnert euch, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war,
7. und sagte: es muß der Sohn des Menschen in die Hände der Sünder überliefert, gekreuzigt werden, und am dritten Tage wieder auferstehen.
8. Und sie erinnerten sich seiner Worte.
9. Und sie kehrten zurück vom Grabe, und verkündigten alles dieses den Elfen und allen Uebrigen.
10. Es war aber Maria die Magdalenerin, Johanna, und Maria die Mutter des Jakobus und die Uebrigen mit ihnen, welche dieses zu den Aposteln sagten.
11. Und ihre Reden erschienen ihnen wie ein Märchen, und sie glaubten ihnen nicht.
12. Petrus aber stand auf, lief zum Grabe, bückte sich hinein, und sah bloß die Binden liegen, und er ging nach Hause, verwundert über das Geschehene.
13. Und sieh! zwei von ihnen gingen an jenem Tage nach einem Flecken, der sechzig Stadien von Jerusalem entfernt war, mit Namen Emmaus;
14. sie unterredeten sich un-

1 — 12 Vers. Auferstehung des Christus. Vgl. Matth. 28, 1—8.

12. Vers. Vgl. Job. 20, 2 — 10., wo dieser Besuch des Grabes von Seiten des Petrus ausführlicher erzählt und bemerkt wird, daß Johannes in seiner Gesellschaft war. Vgl. Bz. 24.

13 — 35. Vers. Christus erscheint zwei Jüngern auf dem Wege nach Emmaus. Vgl. Marc. 16, 12. 13.

13. Vers. Diese beiden Jünger sind nicht näher bekannt; im Bz. 14. wird der eine Kleophas genannt.

Emmaus lag $1\frac{1}{2}$ deutsche Meile oder 60 Stadien westlich von Jerusalem.

ter einander über alle diese Ereignisse.

15. Und es geschah während ihrer Unterredung und während ihres Wortwechsels, da nahete sich Jesus, und ging mit ihnen.

16. Ihre Augen aber waren zugehalten, so daß sie ihn nicht erkannten.

17. Er aber sprach zu ihnen: was sind das für Reden die ihr mit einander unterwegs wechselt, und warum seyd ihr traurig?

18. Es antwortete aber der Eine mit Namen Kleophas, und sprach zu ihm: du bist wohl der einzige Fremdling in Jerusalem, der nicht weiß, was darin in diesen Tagen vorgefallen ist?

19. Und er sprach zu ihnen: was denn? Sie sprachen zu ihm: das mit Jesu, dem Nazaretaner, der ein Prophet war, mächtig in That und Wort vor Gott und vor dem ganzen Volke;

20. und wie ihn unsere Hohenpriester und Obersten zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben.

21. Wir aber hofften, er würde Israel erlösen, aber bei allem dem ist es schon heute der dritte Tag, seitdem dieses geschehen ist.

22. Aber auch einige Weiber aus unserer Mitte haben uns in Erstaunen gesetzt, welche früh am Grabe waren,

23. und seinen Körper nicht gefunden haben, kamen und sagten, daß sie eine Erscheinung von Engeln gesehen haben, die da sagten: er lebe.

24. Es gingen nun einige von den Unserigen zu dem Grabmahl, und fanden es so wie auch die Weiber es sagten: ihn aber sahen sie nicht.

25. Und er sprach zu ihnen: o ihr Unverständigen und Langsamen an Einsicht, um zu glauben an alles, was die Propheten verkündigt haben.

26. Mußte der Christus nicht solches leiden und so in seine Herrlichkeit eingehen?

27. Und er fing an von Mose und von allen Propheten und legte ihnen aus, was von ihm in allen Schriften geschrieben steht.

28. Sie naheten nun dem Flecken, wohin sie gingen, und er stellte sich als wollte er weiter gehen.

29. Sie nöthigten ihn aber und sagten: bleibe bei uns; denn es ist gegen Abend und der Tag

22. Vers. Val. B. 9.

23. Vers. Vgl. B. 5. 6.

24. Vers. Petrus und Johannes, s. B. 12.

25. Vers. Vgl. Matth. 11, 13.

26. Vers. Von den Leiden des Messias ist besonders Jes. 52, 13. 53, 12. und Ps. 22. s. Anm. zu Job. 19, 24. die Rede.

27. Vers. Vgl. Matth. 11, 13.

neiget sich. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.

30. Und es geschah, als er sich zu Tische mit ihnen setzte, nahm er das Brod, segnete es, brach es und gab es ihnen.

31. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Er aber ward ihnen unsichtbar.

32. Und sie sprachen zu einander: brannte nicht unser Herz in uns, wie er mit uns auf dem Wege redete, und wie er uns die Schrift aufschloß?

33. Und sie machten sich in der nämlichen Stunde auf, kehrten nach Jerusalem zurück, und fanden die Elfe und die mit ihnen waren, versammelt,

34. die da sagten: der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen.

35. Und sie erzählten, was auf dem Wege geschehen, und wie er von ihnen erkannt worden am Brodbrechen.

36. Während sie solches redeten, trat er in ihre Mitte, und sprach zu ihnen: Friede sey euch!

37. Sie erschrafen aber und

waren voll Furcht, indem sie meinten, einen Geist zu sehen.

38. Und er sprach zu ihnen: warum seyd ihr erschrocken, und warum steigen solche Gedanken in eurem Herzen auf?

39. Sehet meine Hände und meine Füße, daß ich es bin; betastet mich und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Wein, wie ihr sehet, daß ich habe.

40. Und als er dieses gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und Füße.

41. Da sie aber noch nicht glaubten vor Freude, und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

42. Sie aber gaben ihm ein Stück von gebratenem Fische und etwas Honigkuchen.

43. Und er nahm, und aß es vor ihren Augen.

44. Er sprach nun zu ihnen: das sind die Reden, welche ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war; daß Alles in Erfüllung gehen muß, was im Geseze Moses, in den Prophe-

30. Vers. S. Matth. 26, 26.

31. Vers. Er ward unsichtbar. Vgl. Marc. 16, 12.

34. Vers. Von dieser Erscheinung, die dem Simon allein zu Theil ward, ist nur hier die Rede.

36 — 49. Vers. Christus erscheint den Elfen. Vgl. Joh. 20, 19 ff.

36. Vers. „Friede sey euch“ ist der bei den Juden gewöhnliche Gruß.

37. Vers. Sie erschrafen über sein plötzliches Erscheinen, dessen eigenthümliche Beschaffenheit ihnen unerklärlich war und sie auf die Vermuthung brachte: es sey dieß ein Geist. S. Marc. 16, 12.

43. Vers. Er aß, obgleich mit einem temperirten Leibe, wie dieß auch die Engel thaten. Vgl. 1 Mos. 18, 8. 19, 3.

ten und in den Psalmen von mir geschrieben steht.

45. Hierauf schloß er ihnen den Sinn auf, daß sie die Schriften verstanden,

46. und sprach zu ihnen: also stehet es geschrieben, und also mußte Christus leiden, und von den Todten auferstehen am dritten Tage,

47. und in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern von Jerusalem aus.

48. Ihr aber seyd Zeugen davon.

49. Und sieh! ich sende die Verheißung meines Vaters auf

euch: ihr aber bleibet nun in der Stadt, bis daß ihr ausgerüstet worden mit Kraft aus der Höhe.

50. Er führte sie nun hinaus bis nach Bethanien; da hob er seine Hände auf und segnete sie.

51. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen, und ward aufgehoben gen Himmel.

52. Sie fielen vor ihm nieder, kehrten nach Jerusalem mit großer Freude zurück.

53. Und sie waren allzeit im Tempel, und lobten und priesen Gott.

44. Vers. Vgl. Matth. 11, 13.

46. Vers. Daß der Messias wie der größte Missethäter behandelt werden, die schmerzlichsten Leiden und den schmähtlichsten Tod zu erdulden haben würde, wird Jes. 53, 3 — 12. geweissagt. In so fern er die Leiden und die Todesstrafe erlitt, welche seine Zeitgenossen für die schmähtlichste ansahen, ist diese Weissagung an Christus wirklich in Erfüllung gegangen.

49. Vers. Die Verheißung d. h. den verheißenen heiligen Geist oder den verheißenen Geist Gottes. Vgl. Matth. 10, 19. 20.

Ueber den Befehl in Jerusalem zu bleiben vgl. Matth. 26, 32.

50. Vers. Ueber Bethanien s. Matth. 21, 17. Ueber das Segnen s. Matth. 14, 19.

51. Vers. Ueber die Himmelfahrt vgl. Marc. 16, 19.